

Anwesend waren:

1. Baldus, Joachim
2. Kohl, Karin
3. Konradi, Reimund
4. Leonards, Robert
5. Ortheil, Johannes jun.
6. Papenfuß, Sebastian
7. Steiger, Thomas

Verhandelt:

Wissen, 18. August 2020

In heutiger Sitzung des Bauausschusses der Stadt Wissen, zu der die Mitglieder unter Mitteilung der Beratungsgegenstände mit Schreiben vom rechtzeitig eingeladen worden waren, wurde unter dem Vorsitz des Stadtbürgermeisters Berno Neuhoff folgendes beraten und beschlossen:

Es fehlte:

8. Rödder, Michael
9. Nauroth, Thomas

Außerdem anwesend:

10. Behner, Claus (Erster Beigeordneter)
11. Pinhammer, Horst (Beigeordneter)
12. Bieschke, Rüdiger (Beigeordneter)
13. Dipl. Ing. FH Pithan, Andrea
14. Kohlhaas, Ralf
15. Reifenrath, Andreas
16. Weidenbruch, Stefan
17. Roßbach, Kerstin

A) Öffentlicher Teil:

1. Kommunalen Waldfriedhof Alserberg;
a) Ortsbesichtigung mit Vorstellung eines Konzeptes für eine schrittweise Umgestaltung von Grabfeldern für Baumbestattungen (Antrag der CDU-Fraktion vom 19.04.2020) und Informationen zur Anpassung der Friedhofssatzung und der Gebührenordnung
b) Einrichtung eines städtischen Ruheforstes auf den Waldflächen zwischen dem Kopernikus-Gymnasium und der Marion-Dönhoff Realschule Plus (Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 25.04.2020)
2. Aktives Stadtzentrum - Umbau der Rathausstraße;
Vergabe eines Auftrages für die Straßenbeleuchtung auf dem Bauabschnitt vom Europakreisel bis zur Einmündung der Gerichtsstraße
3. Mitteilungen

Vor Eintritt in die Tagesordnung ließ der Vorsitzende gesamtheitlich über die Tagesordnung abstimmen.

Die SPD-Fraktion und die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zogen ihren Antrag auf Errichtung eines städtischen Ruheforstes im Wald zwischen dem Kopernikus-Gymnasium und der Marion-Dönhoff Realschule Plus zurück, da sie fälschlicherweise davon ausgegangen waren, dass es sich bei diesem Waldstück um ein Grundstück im Eigentum der Stadt handle.

Einstimmig beschlossen.

Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung des Bauausschusses wurden nicht erhoben.

1. Kommunaler Waldfriedhof Alserberg

Ortsbesichtigung mit Vorstellung eines Konzeptes für eine schrittweise Umgestaltung von Grabfeldern für Baumbestattungen (Antrag der CDU-Fraktion vom 19.04.2020) und Informationen zur Anpassung der Friedhofssatzung und der Gebührenordnung

Die Planerin Andrea Pithan stellte erste Vorschläge zur Umgestaltung von zwei Grabfeldern vor, die künftig für Baumbestattungen in Frage kommen könnten. Die Gestaltungsvorschläge waren der Beschlussvorlage als Anlage beigelegt.

Sowohl Frau Pithan als auch Herr Kohlhaas wiesen auf den kulturellen Wandel im Bestattungswesen hin. Der Trend gehe immer mehr zur Urnenbestattung, rund 70% der letztjährigen Bestattungen erfolgen als Urnenbestattung.

Im Bereich des Waldfriedhofs könnten Urnengrabfelder geschaffen werden, die sich in den Charakter des Waldfriedhofes mit einem Bezug zu neu anzupflanzenden Bäumen herstellen.

Grabfeld im Westen des Friedhofs

Aufgrund der noch vorhandenen Belegungen in den beiden unteren Grabfeldern könnte im Grabfeld auf der dritten Ebene im westlichen Bereich des Friedhofs begonnen werden.

Hier sieht der Gestaltungsvorschlag zum Böschungsfuß die Anordnung einer einreihigen Findlingsmauer aus Quadersteinen vor. In dem Grabfeld könnten 30-35 Urnen in einer Reihe vor den Findlingsquadern Platz finden. Herr Kohlhaas berichtete, dass rund 30 Urnenbestattungen pro Jahr in Wissen stattfinden.

Die Kostenermittlung für die Herstellung dieses Urnengrabfeldes (Etag 3) beläuft sich auf rund 25.000 €.

Grabfeld „Habermannsches Dreieck“

Die Planung für ein Urnengrabfeld im Bereich des Habermannschen Dreiecks wurde durch Frau Pithan vorgestellt. Hier könnte auf 3 Ebenen eine Baumbestattung stattfinden. Unter den teilweise noch gesunden Großbäumen könnten pro Baum rund 10-15 Gräber angelegt werden. Grob geschätzt könnten hier somit 200 Urnenbestattungen Platz finden. Im Bereich dieses Grabfeldes sind jedoch noch einige Gräber mit noch langjährigen Ruhezeiten vorhanden, so dass hier erst in einigen Jahren mit einer Umgestaltung begonnen werden könnte. Die Kostenermittlung zur dargestellten Umplanung liegt bei rund 121.000 €.

Gesamtplanung

Es wurde darauf hingewiesen, dass die Kommunalaufsicht aufgrund der bestehenden Haushaltssicherung für die Stadt Wissen, einer Umsetzung von Maßnahmen auf dem Waldfriedhof ohne entsprechende Zuschüsse nicht zustimmen würde. Fördermittel könnten über den Investitionsstock des Landes Rheinland-Pfalz oder nach FLLE im Rahmen des LEADER-Programms für entsprechende Umgestaltungsmaßnahmen generiert werden. Zu diesem Zweck muss jedoch eine entsprechende Gesamtplanung mit einem entsprechenden Zeit- und Kostenrahmen erstellt werden.

Der Bauausschuss sprach sich grundsätzlich für die Erstellung einer Gesamtplanung für den Waldfriedhof aus. Hier sollen auch verschiedenste Varianten von Begräbnisformen Berücksichtigung finden.

Den vorliegenden Gestaltungsvorschlägen für künftige Baumbestattungen wurde zugestimmt. Die entsprechenden Konditionen der Förderung sollen unter Berücksichtigung der bestehenden Haushaltssicherung mit der Kommunalaufsicht abgesprochen werden.

Der Bauausschuss sprach sich zudem dafür aus, das erste Urnengrabfeld im Westen des Friedhofs (3. Ebene) anzulegen, da davon ausgegangen wird, dass sich die Kosten innerhalb eines Jahres amortisieren werden. Ein entsprechender „Werbeflyer“ für dieses Grabfeld soll erstellt werden.

Einstimmig beschlossen.

Fällung der geschädigten Fichten

Der Bauausschuss beschließt die aufgrund des Borkenkäfers stark geschädigten Fichten zeitnah zu entfernen. Der hierdurch entstehende Aufwand ist aus dem laufenden Unterhaltungstitel zu finanzieren.

Einstimmig beschlossen

Die Fortsetzung der Sitzung erfolgte im Kuppelsaal der Verbandsgemeinde Wissen.

2. Aktives Stadtzentrum - Umbau der Rathausstraße; Vergabe eines Auftrages für die Straßenbeleuchtung auf dem Bauabschnitt vom Europakreisel bis zur Einmündung der Gerichtsstraße

Der Bauausschuss beschloss einstimmig die Vergabe zur Lieferung und Montage der Lichtbauelemente der Firma BEGA an das wirtschaftlichste Angebot der Firma SPIE SAG GmbH Waldbröl zum Angebotspreis von 53.678,52 € einschließlich 19 MwSt. Die Abrechnung der Leistung erfolgt nach dem aktuellen Mehrwertsteuersatz.

Zudem beschloss der Bauausschuss, dass für die Ausschreibung der Lampen für die nächsten Bauabschnitte der jetzt gewählte Lampenkörper der Firma BEGA gewählt werden soll.

3. Mitteilungen

Der Vorsitzende teilte folgendes mit:

- Es liegt nun eine Baugenehmigung der Kreisverwaltung Altenkirchen für den Umbau der Realschule zu einem Wohngebäude mit 32 Wohneinheiten vor.
- Es besteht die Möglichkeit zur Besichtigung des derzeitigen Bauzustandes der Siegbrücke. Herr Scheuer und Herr Dr. Mifka vom LBM werden die Bauarbeiten erörtern. Es wird 5 Termine zur jeweils vollen Stunde geben. Rund 70 Personen hatten sich bereits vorab angemeldet.
- Der Bauablauf im Bereich des Ausbaus des ersten Bauabschnittes Rathausstraße liegt gut im Zeitplan. Die ersten Gehwegplatten sind verlegt worden.

- Die nächste Sitzung des Haupt- und Finanzausschuss der Stadt wird am 07.09.2020 stattfinden.

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:00 Uhr

Schriftführerin:

v. g. u.

Zur Post am: